

Was neue Arbeitsplätze für Stockach mit 100 Weihnachtsbäumen zu tun haben

Eine Benefizaktion der Stockacher Firma STS unterstützt den VfR Stockach und geht gleichzeitig ein Problem an: Den Fachkräftemangel. Wie passt das zusammen?



STS-Mitarbeiter Dennis Griehl (links) hilft Leuten beim Einladen der Bäume. Claus Hasemann trägt seinen Baum selbst zum Auto. | Bild: Löffler, Ramona

VON RAMONA LÖFFLER

Fachkräfte werden vielerorts händierend gesucht. Auch bei der Firma STS in Stockach, die kommendes Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiert. STS hat nun mit einer Weihnachts-Benefizaktion zwei Ziele vereint: die Förderung der Jugend beim VfR Stockach und potenzielle Mitarbeiter auf sich aufmerksam machen. So kamen an einem Nachmittag bei STS die Leute zusammen, die bei einer Aktion beim [Stockacher Winterzauber](#) 100 Weihnachtsbäume gewonnen hatten.

Geschäftsführer und Vertriebsleiter Christof Gulden erzählt, die Firma sei dieses Jahr um 20 Prozent gewachsen und steuere 2023 auf nochmal 20 Prozent Wachstum hin. Mitten in der Wirtschaftskrise fährt das Stockacher Traditionsunternehmen somit auf Wachstumskurs. Und dafür braucht es noch mehr Mitarbeiter. „Wir wollen in Stockach Arbeitsplätze schaffen und suchen momentan 20 Mitarbeiter“, erklärt Gulden.

Das könnte Sie auch interessieren



STOCKACH

STS geht besondere Wege mit einer Gruppe, die spezielle Elektronikbauteile entwickelt



SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

Das grausame Ende einer Geburtstagsfeier: 20-Jährige wird beinahe in Kinderzimmer vergewaltigt

„Made in Germany“ ist hier wichtig

Bei den neuen Stellen gehe es sowohl um Facharbeiter, als auch um gelernte sowie ungelernete Montagearbeiter. STS habe ein eigenes Schulungsprogramm entwickelt, in dem es um das Wickeln, Montieren und Prüfen von Bauteilen geht. „Die Endmontage müssen trotz unseres Maschinenparks immer Menschen machen“, sagt er. In der Firma werde „Made in Germany“ noch groß geschrieben, betont Gulden, der vor rund 20 Jahren die Leitung der Firma von seinem Vater übernommen hat.

Momentan habe STS 160 Angestellte – rund 100 in der Produktion und 60 in der Verwaltung und Entwicklung. Im kommenden Jahr möchte sich STS zum Firmenjubiläum mit Veranstaltungen noch bekannter machen und Besichtigungen anbieten.



Daniel Benner, Teamleiter Forschung und Technologie bei STS, zeigt einen Hochspannungsübertrager (10.000 Volt) für Beschichtungsanlagen. Er steht gemeinsam mit Geschäftsführer Christof Gulden vor einem Tisch und einer Vitrine mit verschiedenen Entwicklungen. | Bild: Löffler, Ramona

Was der VfR mit den Einnahmen macht

Und was passiert mit den Einnahmen? Sabine Schuler, die bei STS im Team die Umsetzung der Benefizaktion organisiert hat und im VfR engagiert ist, berichtet, alles fließe komplett in die Jugendarbeit des VfR. Der Verein habe inzwischen mehr als 20 Jugendmannschaften, die jeweils zwei Trainer hätten. Sie selbst habe mal die Bambinis trainiert. Jede Unterstützung sei für den VfR wichtig und beweise die Wertschätzung für das Ehrenamt.

Gulden ergänzt zur Motivation für die Benefizaktion: „Wir haben viele gute Jahre hinter uns. Deshalb haben wir gesagt, wir möchten etwas für die Allgemeinheit machen.“ So fließt der Erlös dem VfR zu und bei der Abholaktion der Weihnachtsbäume gab es eine kleine Bewirtung, die in der stressigen Vorweihnachtszeit etwas entstressen sollte.
